DER PARITÄTISCHE
HAMBURG

Arbeitshilfe

Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen

Hamburger Rahmenvereinbarungen, Kontaktstellen und Ansprechpersonen

Auflage 2020

DER PARITÄTISCHE HAMBURG I www.paritaet-hamburg.de

Vorwort

Der PARITÄTISCHE Hamburg gab die Arbeitshilfe „Kinderschutz in Einrichtungen“ im Jahr 2014 heraus, die in der Fachöffentlichkeit äußerst positiv wahrgenommen wurde. Sie diente dem PARITÄTISCHEN Gesamtverband in Berlin als Grundlage für die 1. Auflage der bundesweiten Arbeitshilfe „Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen – Gefährdung des Kindeswohls innerhalb von Institutionen“, die im Dezember 2015 erschienen ist.

Mit Erscheinen der zweiten Auflage haben wir diese Arbeitshilfe um Hamburger Besonderheiten ergänzt. In dieser Beilage finden Sie Hinweise zu den derzeit gültigen Vereinbarungen und Leitfragen zur Erstellung von Schutzkonzepten, Informationen für Fachkräfte im Kinderschutz sowie regionale Kontaktadressen und Beratungsmöglichkeiten.

Wir verstehen unsere verbandliche Aufgabe im Aufzeigen professioneller Handlungsmöglichkeiten, nicht dagegen in der Übernahme eines konkreten Falles. Gleichzeitig haben wir aber auch den Anspruch, Sie im Fall des Falles bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

Dazu haben wir als PARITÄTISCHER Hamburg mit ausgewählten Beratungsstellen, fachkompetenten Mitgliedsorganisationen und anderen Hamburger Expert*innen eine Rahmenvereinbarung geschlossen, um Sie in einem möglichen Missbrauchsfall professionell begleiten zu lassen.

Der PARITÄTISCHE Hamburg übernimmt für seine Mitgliedsorganisationen im Krisenfall die Kosten für ein erstes Beratungs- und Klärungsgespräch mit den genannten Personen. Weitere Informationen zur „Notfall-Beratung Kinderschutz“ am Ende dieser Beilage.

Es grüßen Sie

Kristin Alheit
Geschäftsführende Vorständin

Carolin Becker
Referentin für Jugend- und Familienhilfe

Beatrix Wildenauer-Schubert
Referentin für Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung

Grundlagen Hamburg

Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe

(Neufassung der „Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8 a und 72 a Achtes Sozialgesetzbuch (SGB VIII)“ vom 07.09.2006)[1]

Die Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe aus 2006 wurde 2013 neu gefasst. Anlass waren die Änderungen durch das Bundeskinderschutzgesetz.

Die Vereinbarung regelt die Aktivitäten der Träger zur Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII und bzgl. der Abforderung von erweiterten Führungszeugnissen bei Beschäftigten und neben- und ehrenamtlich Tätigen nach § 72a SGB VIII. Unterzeichnet wurde die Neufassung von acht Wohlfahrts- und Dachverbänden, den sieben Bezirksamtsleitungen sowie der Elbkinder-Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH. Ein Anhang mit Mustervorlagen und weiteren Informationen dient als Unterstützung für die Umsetzung der Rahmenvereinbarung.

1 Quelle: Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg, Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag gemäß §§ 8 a Abs. 4 und 72 a Abs. 2 und 4 - Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), 2014

Die vollständigen Dateien als Download finden Sie unter:
https://www.hamburg.de/kinderschutz/fachkraefte/9129010/rahmenvereinbarung-schutzauftrag-kinder-und-jugendhilfe/

Leitfragen zur Erstellung von Schutzkonzepten in Einrichtungen

Schutzkonzepte sind als ein erkennbarer Qualitätsentwicklungsprozess zu verstehen. Sie sollen dazu beitragen, Haltungen und Verhalten zu reflektieren und dadurch zu handlungsleitenden Orientierungen führen. Hingegen sollen sie nicht als theoretische Leitlinien und starre Verfahrensvorgaben entwickelt werden. Die „Leitfragen zum Kinderschutz“[2] sollen dazu dienen, die Auseinandersetzung zu Fragen des Kinderschutzes anzuregen und die Weiterentwicklung von trägerspezifischen bzw. einrichtungsinternen Schutzkonzepten zu unterstützen.

2 Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Amt für Familie, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg

Handlungsleitfaden

Ein verbesserter Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung – Verbindliche Regelungen für die Zusammenarbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes mit Kindertageseinrichtungen und Freien Trägern der Jugendhilfe in Bezug auf Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren mit jugendamtlichem Unterstützungsbedarf.

https://www.hamburg.de/contentblob/3890874/f906ea14d7c8c85cc87ca18e11e6e5be/data/leitfragen-zur-erstellung-von-schutzkonzepten-in-einrichtungen.pdf

Informationen für Fachkräfte zum Kinderschutz

https://www.hamburg.de/kinderschutz/fachkraefte/3741546/start

Fachberatungsstellen

Die folgenden Beratungsstellen können Ihnen weiterhelfen und lassen Sie mit Ihren Fragen nicht allein. Die Beratung dort ist meist kostenlos und auf Wunsch anonym. Beratungsstellen in anderen Städten oder Bundesländern finden Sie über die „Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.", ***www.dgfpi.de.***

Für Betroffene von (sexueller) Gewalt

Jungen und Mädchen

➲ **Zornrot e.V.**
Vierlandenstraße 38
21029 Hamburg
Telefon: 040 | 7 21 73 63
www.zornrot.de

Die Bergedorfer Beratungsstelle berät von sexuellem Missbrauch betroffene Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige.

➲ **Zündfunke e.V.**
Max-Brauer-Allee 134
22765 Hamburg
Telefon: 040 | 8 90 12 15
www.zuendfunke-hh.de

Berät Mädchen und Jungen nach sexuellem Missbrauch sowie Familienmitglieder und andere Bezugspersonen.

➲ **Dunkelziffer e.V.**
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg
Telefon: 040 | 4 21 07 00 10
www.dunkelziffer.de
info@dunkelziffer.de

Hilfe für sexuell missbrauchte Kinder mit vielen Projekten: Aufklärung, Prävention an Schulen, Erstberatung, Musiktherapie, Stellen von Opferanwälten etc.

Mädchen

➲ **Allerleirauh e.V.**
Hammer Steindamm 44
22089 Hamburg
Telefon: 040 | 29 83 44 83
www.allerleirauh.de

Berät Mädchen und junge Frauen, die sexuellen Missbrauch erlebt haben. Mütter, Bezugspersonen und pädagogische Fachkräfte können sich ebenfalls an Allerleirauh wenden – auch wenn ein Junge betroffen ist.

➲ **Dolle Deerns e. V.**
Niendorfer Marktplatz 6
22459 Hamburg
Telefon: 040 | 4 39 41 50
www.dolledeerns-fachberatung.de

Berät sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen und deren weibliche Bezugs- und Vertrauenspersonen.

Jungen

➲ **Basis-praevent (Basis und Woge e.V.)**
Steindamm 11
20099 Hamburg
Telefon: 040 | 39 84 26 62
www.basis-praevent.de

Berät Jungen und junge Männer, die sexuelle Gewalt erlebt haben sowie deren Bezugs- und Vertrauenspersonen. Berät ebenso Fachkräfte, leistet Unterstützung beim Aufbau einrichtungsbezogener Schutzkonzepte und bietet laufend Fortbildungen zu verschiedenen Themen an.

Beratung bei Kindeswohlgefährdungen

- **Kinderschutzzentrum Hamburg**
  Emilienstraße 78
  20259 Hamburg
  Telefon: 040 | 4 91 00 07
  www.kinderschutzzentrum-hh.de

- **Kinderschutzzentrum Harburg**
  Eißendorfer Pferdeweg 40a
  21075 Hamburg
  Telefon: 040 | 7 90 10 40
  www.kinderschutzzentrum-hh.de

  Die Kinderschutzzentren bieten Beratung und Hilfe bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch gegen Kinder. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin.

- **Wendepunkt e.V.**
  Schillerstraße 43
  22767 Hamburg
  Telefon: 040 | 70 29 87 61
  www.wendepunkt-ev.de

  Hamburger Beratungsstelle für sexuell auffällige Minderjährige und junge Erwachsene
  - *Beratung für sexuell grenzverletzende junge Menschen und deren Familien*
  - *Fachberatung für pädagogische und therapeutische Fachkräfte*
  - *Fortbildung*
  - *Pädagogisch-therapeutische Hilfen für sexuell grenzverletzende (junge) Menschen*

Weitere Beratungsstellen

- **Pro familia – Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, LV Hamburg e.V.**
  Seewartenstraße 10
  20459 Hamburg
  Telefon: 040 | 3 09 97 49 10
  www.profamilia-hamburg.de/de/beratungszentrum-am-hafen.html
  hamburg-beratungzentrum@profamilia.de

  Beratung unter anderem zur Sexualpädagogik für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren

- **Familienplanungszentrum Hamburg e.V.**
  Bei der Johanniskirche 20
  22767 Hamburg
  Telefon: 040 | 4 39 28 22
  www.familienplanungszentrum.de
  fpz@familienplanungszentrum.de

  Beratung unter anderem zur Sexualpädagogik

- **Beratungsstelle LÂLE für Opfer von häuslicher Gewalt und Zwangsheirat (Interkulturelle Beratung IKB e.V.)**
  Brahmsallee 35
  20144 Hamburg
  040 | 30 22 79 78
  www.ikb-lale.de
  lale@ikb-integrationszentrum.de

- **Interkulturelle Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Zwangsheirat i.bera (verikom – Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.)**
  Norderreihe 61
  22767 Hamburg
  Telefon: 040 | 3 50 17 72 26
  www.verikom.de/gewaltschutz/ibera-ueber-uns
  i.bera@verikom.de

Kinderschutzkoordinator*innen

Kinderschutzkoordination Hamburg-Mitte
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 54-35 40
torsten.dobbeck@hamburg-mitte.hamburg.de

Kinderschutzkoordination Altona
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 11-14 06
anne.fleer@altona.hamburg.de
Telefon: 040 | 4 28 11-33 90
agnes.mali@altona.hamburg.de

Kinderschutzkoordination Eimsbüttel
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 01-27 41
uta.becker@eimsbuettel.hamburg.de

Kinderschutzkoordination Hamburg-Nord
Kümmelstraße 7
20249 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 04-21 32
roland.schmitz@hamburg-nord.hamburg.de

Kinderschutzkoordination Wandsbek
Schloßstraße 60
22041 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 81-32 56
gabriele.fuhrmann@wandsbek.hamburg.de
Telefon: 040 | 4 28 81-32 53
doris.lescher@wandsbek.hamburg.de

Kinderschutzkoordination Bergedorf
Weidenbaumsweg 21
21029 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 91-28 69
christine.busch@bergedorf.hamburg.de

Kinderschutzkoordination Harburg
Harburger Ring 33
21073 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 71-20 09 Süderelbe
Telefon: 040 | 4 28 71-31 40 Harburg Kern
kinderschutz@harburg.hamburg.de

Weitere offizielle Stellen

Institut für Rechtsmedizin
Butenfeld 34
22529 Hamburg
Telefon: 040 | 74 10-5 21 27
www.uke.de/institute/rechtsmedizin

Kinder-KOMPT: Kompetenzzentrum für die Untersuchung von Kindern und Jugendlichen bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch

LKA 42
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Telefon: 040 | 4 28 67-42 00
www.hamburg.de/sexuelle-gewalt/

Das Fachkommissariat LKA 42 ist zuständig für alle Sexualstrafverfahren

Anzeige bei den Strafverfolgungsbehörden

Siehe auch Leitlinien zur Einschaltung der Strafverfolgungsbehörden:
https://www.hamburg.de/contentblob/3854698/5d17e7a764e1384a4228094e5385ccfa/data/pdf-leitlinien-zur-einschaltung-von-strafverfolgungsbehoerden.pdf

Das LKA 42 in Hamburg bietet Ihnen an, bei anonymisierten Anfragen über die einzelnen Schritte bei der Aufklärung oder Strafverfolgung zu informieren. Über diese Herangehensweise können Sie sich vor einer Anzeige über das dann anlaufende Verfahren informieren. Bitte beachten Sie die mögliche Interessenkollision zwischen dem notwendigen Schutz Ihrer betreuten Kinder und der*des Mitarbeiters*in und dem Interesse der Strafverfolgungsbehörden, Beweise zu sichern. Das Landeskriminalamt würde gerne immer vorab oder zeitgleich mit der*dem Beschuldigten informiert werden, um gegebenenfalls Hausdurchsuchungen oder Beweissicherungen vor Ort in der Kita durchzuführen. Nimmt das LKA die Beweisermittlung und Strafverfolgung auf, sollten Sie sich durch die*den zuständige*n Sachberarbeiter*in das staatsanwaltliche Aktenzeichen nennen lassen. Hier können sich betroffene Eltern über ihren Anwalt nach dem Sachstand erkundigen. Auch der Arbeitgeber kann sich auf diesem Weg über den Sachstand des Ermittlungsverfahrens informieren. Dazu muss allerdings – pro forma – ein arbeitsrechtliches Verfahren eingeleitet werden, das zunächst ruhen gelassen wird, Ihrem Anwalt bzw. Ihrer Anwältin aber Akteneinsicht ermöglicht.

Es besteht im weiteren Verfahren die Option, mit Dr. Elisabeth Rebernig (***elisabeth.rebernig@hamburg.de***) eine erfahrene Polizeipsychologin in die Einzelgespräche mit Eltern einzubinden.

Notfall-Beratung Kinderschutz

Externe Berater*innengruppe: Machtmissbrauch

Hier finden Sie die Kontaktdaten der externen Berater*innen um Thema Machtmissbrauch, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung, Schutzkonzepte. Mit diesen Berater*innen hat der PARITÄTISCHE Hamburg eine Vereinbarung getroffen, dass Mitglieder des Verbandes im Notfall ein erstes Beratungsgespräch kostenlos erhalten. Wenn Sie sich in einem Notfall an eine dieser Adressen wenden, berufen Sie sich bitte auf diese Vereinbarung.

Für Rückfragen und Auftragsbestätigungen wenden Sie sich bitte an:
kinderschutz@paritaet-hamburg.de oder die*den für Sie zuständige*n Referent*in.

- **Basis-praevent**
  basis & woge e.V.,
  Fachberatung spez. für Jungen
  Rainer Ulfers – Clemens Fobian
  Steindamm 11
  20099 Hamburg
  Tel.: 040 | 39 84 26 - 62

- **Kinderschutzzentrum Hamburg**
  Cordula Stucke
  Emilienstraße 78
  20259 Hamburg
  Tel.: 040 | 4 91 00 07
  Kinderschutz-zentrum@hamburg.de

- **Ulrich Kaulen**
  Praxis für Supervision & Systemische Beratung
  Griegstraße 28
  22763 Hamburg
  Mobil: 0174 | 1 92 26 77
  ulrich.kaulen@hamburg.de

DER PARITÄTISCHE HAMBURG

Der **PARITÄT**ISCHE Wohlfahrtsverband
Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Tel.: 040 I 41 52 01-0
Fax: 040 I 41 52 01-90

info@paritaet-hamburg.de
www.paritaet-hamburg.de